

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Bioland Finkes Hof:
Maximilian und Johannes Finke
Op den Booken 5
46325 Borken, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel.: 02861-60 02 02/ Fax: -66 68 1
info@finkeshof.de
www.finkeshof.de



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

März 2022

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Bioland Finkes Hof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Mehr Infos und Betriebspiegel



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Bioland Finkes Hof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Die volle Vielfalt auf dem Feld

Der Bioland Finkes Hof setzt auf vielfältige Bio-Erzeugung und Direktvermarktung. Wurst und Fleisch von den eigenen Schweinen, Eier von 600 Legehennen und Getreide, Kartoffeln und Gemüse kommen aus eigener Erzeugung.

Frischfleisch, Wurstwaren und Aufschnitt sowie ein breit gefächertes Gemüseangebot, Kartoffeln, Eier und Getreide – alles aus eigener Erzeugung: Im 120 Quadratmeter großen Hofladen des Bioland Finkes Hof in Borken erwartet Kundinnen und Kunden ein komplettes Naturkostwaren-Sortiment.

Gemüseanbau im Freiland

Der Bioland-Betrieb baut eine ganze Menge verschiedener Kulturen an – der Schwerpunkt liegt auf dem Anbau von Gemüse im Freiland. Auf etwa 70 Hektar werden in fünfjähriger Fruchtfolge 22 verschiedene Gemüsesorten angebaut. Satzweise, sodass die verschiedenen Sorten über die ganze Saison geerntet werden können und im Hofladen verfügbar sind.

„Wir setzen auf Vielfältigkeit auf unseren Feldern“, erklärt Betriebsleiter Johannes Finke. „Durch eine vielseitige Fruchtfolge und viele Zwischenfrüchte geben wir dem Boden Zeit, sich zu regenerieren. Außerdem versuchen wir den Stickstoff durch Zwischenfrüchte und Leguminosen auf natürliche Weise aus der Luft zu binden, ihn durch Pflanzen wie Roggen oder Sand-Hafer im Boden zu speichern und den nächsten Gemüsekulturen zur Verfügung zu stellen.“

**Der Hofladen
ist geöffnet:**

Di 13 bis 18:30 Uhr
Mi – Fr
9 bis 18.30 Uhr
Sa 9.30 bis 13 Uhr



Gemüsereste für die Damwildherde

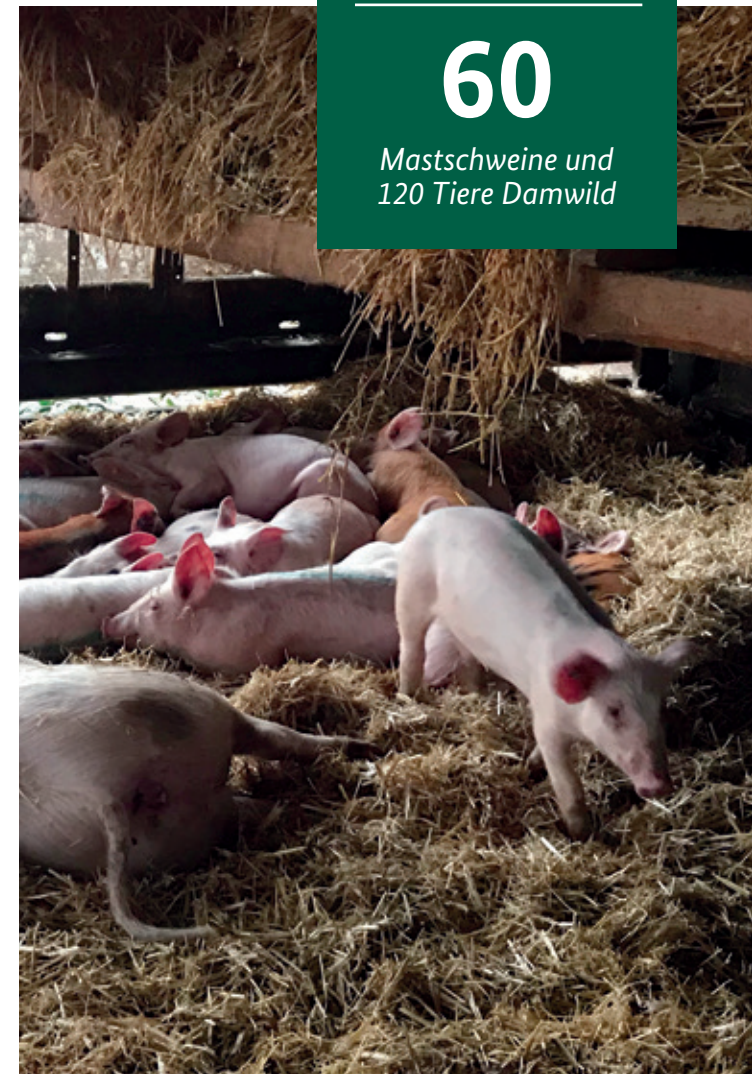
Im Gemüsebau kommen gewöhnlich hohe Ausschüsse zustande. Solche Gemüsereste werden auf dem Bioland-Betrieb genutzt: Die 120 Hirsche und Rehe des Hofes sind echte Gemüseresteverwerter.

Die Damwildherde lebt zwischen Baumgruppen und Weißdornhecken auf einer Fläche von sechs Hektar. Ein Unterstand und ein Stall schützen vor Unwetter. Ein kleiner Teich dient als Durstlöcher und bei heißem Wetter als erfrischende Badestelle. Jedes Jahr zu Weihnachten wird dann im Hofladen Damwildfleisch angeboten.

Schweinefleisch und Wurst

Das im Hofladen frisch erhältliche Rind- und Geflügelfleisch kommt von nahegelegenen Bio-Betrieben, Schweinefleisch und Wurst nach haus-eigenen Rezepten von den eigenen Tieren.

Die 60 Schweine werden im Offenstall gehalten. Einmal wöchentlich wird ein Schwein zu einem kleinen, benachbarten Schlachtbetrieb gebracht. Das Fleisch wird anschließend in der hofeigenen Wurstküche zerlegt und für den Verkauf vorbereitet.



92 ha

Ackerfläche

600

Legehennen

60

Mastschweine und
120 Tiere Damwild